



# TEXTERSCHLIESSENDE VERFAHREN

---

Methoden I

# Hans Magnus Enzensberger

(...) Auch der harmloseste Gegenstand nämlich kann, das ist klar, gemeingefährlich werden, wenn er, um nur ein Beispiel zu nennen, in verbrecherische Hände fällt: so das friedliche Zwiebelmesser in der Faust des Amokläufers, der gutmütige Bleistift in den Fingern des Bürokraten, der hilfreiche Sicherheitsstecker in der Hand des Psychiaters, der wieder mal einem aufsässigen Patienten einen Elektroschock verpaßt – und, so möchte ich fortfahren, das harmlose Gedicht in der Aktentasche des Deutschlehrers.  
(...)

„Bescheidener Vorschlag zum Schutze der Jugend vor den Erzeugnissen der Poesie“ (1976)

# Hans Magnus Enzensberger

## Aufgabe 1:

Positionieren Sie sich zu der Aussage Enzensbergers und begründen Sie Ihre Meinung. Sie können dabei das Gedicht von Bernd Lunghard als Impuls nutzen.

# Methodenklassen

Systematisierung nach Clemens Kammler:

- **texterschließende Verfahren**
- handlungs- und produktionsorientierte Verfahren
- Verfahren zur Auseinandersetzung mit verschiedenen Lesarten

# Textauswahl

## Aufgabe 2:

- Wählen Sie aus dem vorliegenden Textangebot einen Text für eine weiterführende Beschäftigung aus. Begründen Sie Ihre Wahl.
- Reflektieren Sie bei der Lösung dieser Aufgabe ihren didaktischen Wert.

# Umfrage Textauswahl

- A „Träumerei in Hellblau“
- B „Ein Winterabend“
- C „Die Dämmerung“
- D „Spiel“
- E „Mein Liebeslied“

# Textauswahl – Autoren\*innen

## Gedichte des Expressionismus

- Georg Heym: „Träumerei in Hellblau“
- Georg Trakl: „Ein Winterabend“
- Alfred Lichtenstein: „Die Dämmerung“
- August Stramm: „Spiel“
- Else Lasker-Schüler: „Mein Liebeslied“

# Verfahren nach Clemens Kammler

Texterschließende Verfahren stehen im Zusammenhang mit analytischen Verfahren.

## Auswahl:

- Bestimmen formaler Merkmale
- Zusammenfassen der Textaussage mit eigenen Worten
- abschnittweises Erlesen und Strukturieren
- Erläutern schwieriger Textstellen
- Sammeln von Informationen über Autor, Entstehungsbedingungen und Wirkung
- Ersatz-, Umstell-, Weglass-, Ergänzungs-, und Klangprobe
- Vergleich verschiedener Fassungen eines Gedichtes



# Auswahl nach Kaspar H. Spinner

- Erste Eindrücke benennen und diskutieren
- Gedichtauswahl begründen
- Abschnittweises Lesen (auch Kammler)
- Beobachtungen zur sprachlichen/typographischen Gestaltung anstellen
- Eine provokante These zu einem Gedicht diskutieren
- Gedichte vergleichen (bei Kammler: Vergleich von Fassungen)

# Hypothesendiskussion

## Aufgabe 3:

- Überprüfen Sie die Angemessenheit der folgenden Deutungshypothesen für das Gedicht „Schöne Jugend“ von Gottfried Benn.
- Schätzen Sie auf dieser Grundlage die Ergiebigkeit des Verfahrens ein.

# Deutungshypothesen zum Text

1. „Der Autor setzt sich in diesem Gedicht mit dem Zusammenspiel von Leben und Tod auseinander und zeigt auf, dass der Tod neuem Leben voran geht.“
2. „Mit diesem Gedicht zeigt er, dass für ihn alle Lebewesen eine gleiche Berechtigung zum Leben haben und für ihn gleich wichtig sind.“
3. „Gottfried Benn schrieb eine Kriegsgeschichte, in der es um das Thema Lebenskreislauf ging. Sein Gedicht „Schöne Jugend“, das 1912 erschien, beschreibt die beinahe alltäglichen Grausamkeiten des 1. Weltkrieges.“
4. „Wenn man etwas sieht, was einem unglaublich abscheulich vorkommt, ist es schwer, noch zwischen Recht und Unrecht zu unterscheiden. Genau mit diesem Problem befasst sich Gottfried Benn in seinem Gedicht „Schöne Jugend“.“

# Überlegungen zum Text und zum Deutungsangebot

- Auf wen bezieht sich der Gedichtstitel?
- Was erfahren wir über das Mädchen? (Was erfahren wir nicht?)
- Was erfahren wir über die Ratten?
- Wie viele Zeilen widmen sich dem Mädchen, wie viele beschäftigen sich mit den Ratten?
- ...

# Bewertung des Verfahrens / der Methode

- provokante These zur Deutung an den Beginn der weiterführenden Auseinandersetzung = Initiierung der vertieften Rezeption
- Diskussion der Berechtigung bzw. Unangemessenheit führt zum Text und zu einer intensiven Auseinandersetzung mit diesem, da Belege dafür oder dagegen gesucht werden müssen
- Verfahren kann aber auch nach der erfolgten vertieften Rezeption eingesetzt werden
- texterschließende Verfahren werden nicht zwingend in der Phase der Erstrezeption eingesetzt